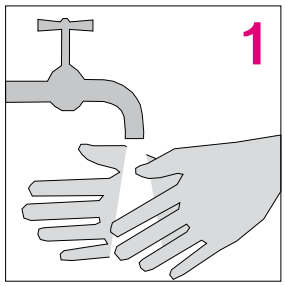
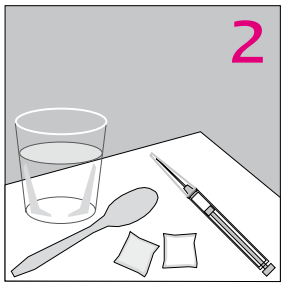
ILLUSTRIERTE MERKBLÄTTER

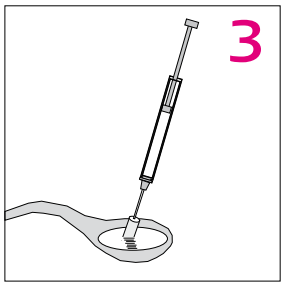
INJEKTION



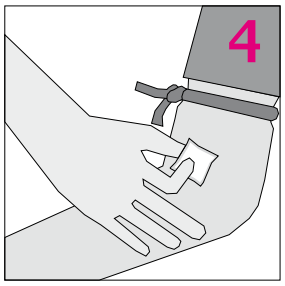
Hände gründlich waschen



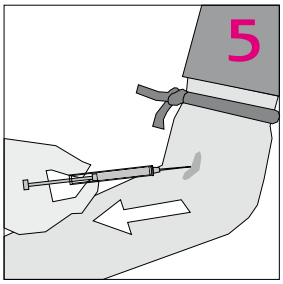
Saubere Unterlage vorbereiten. Immer frisches, eigenes Injektionsmaterial verwenden: Spritze, Nadel, Wassergefäss, Wasser, Löffel, Filter, Ascorbinsäure, Alkohol- und Trockentupfer, Stauschlauch, Pflaster.
Injektionsmaterial nie weitergeben oder teilen! Auch Filter nicht – auch nicht, um «zu helfen»!



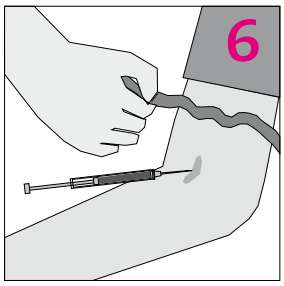
Sterile Spritze mit Filter (notfalls ein Stück Zigarettenfilter) verwenden. Filter nicht mit Zähnen entfernen. Die Flüssigkeit in der Spritze muss sauber und klar sein.



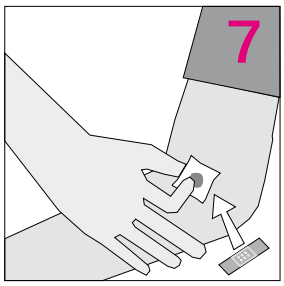
Stauschlauch anbringen (lässt die Venen «hervortreten»). Einstichstelle mit Alkoholtupfer desinfizieren.



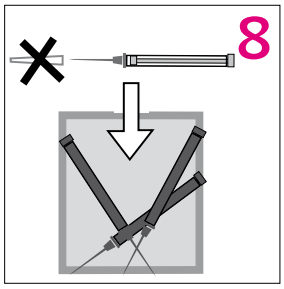
Wenn hellrotes Blut von selbst in die Spritze dringt, wurde eine Arterie getroffen. Nadel zurück ziehen und die Einstichstelle während mindestens 5 Minuten fest pressen.



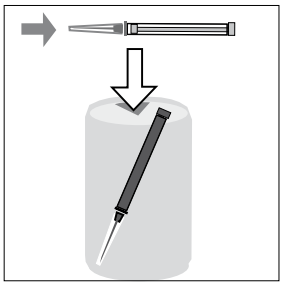
Wenn die Nadel richtig platziert ist (dunkles Blut): vor dem Drücken des Kolbens Stauschlauch lösen.



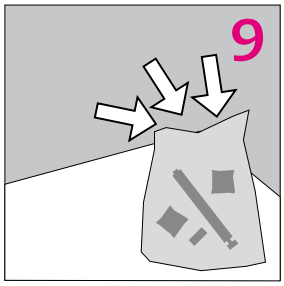
Nach der Injektion: Vene pressen und den Bluttropfen mit sauberem Trockentupfer abwischen. Danach Heftpflaster aufkleben.



Im Konsumraum: gebrauchte Spritze ohne Plastikkappe auf Nadel in speziellen Behälter werfen.



Überall sonst: gebrauchte Spritze mit Plastikkappe auf Nadel in soliden Behälter (z.B. leere Alu-Dose) stecken und Dose in den Abfall werfen.

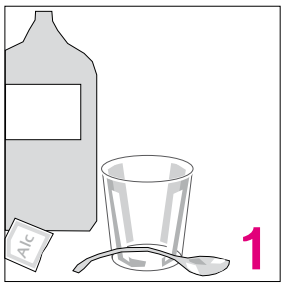


Unterlage reinigen. Benutzte Spritze (ohne Nadel!), Tupfer, Filter usw. in den Abfall werfen.

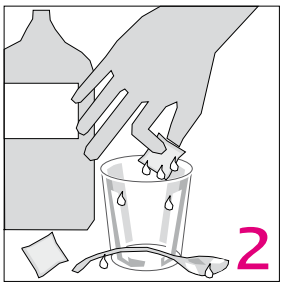
Hände gründlich waschen

DESINFEKTION

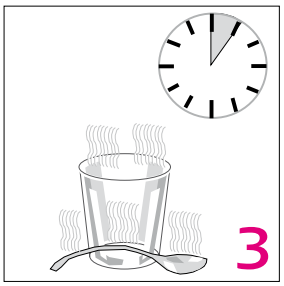
Löffel und Wassergefäss desinfizieren



Löffel und Wasserbehälter mit Alkoholtupfern oder Bleichmittel (z.B. Javel) desinfizieren.



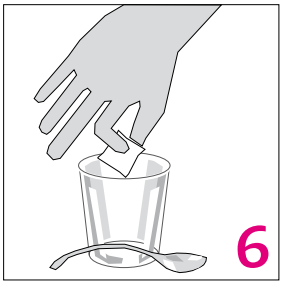
Viel Desinfektionsmittel mit Tupfer oder Papiertaschentuch auf Löffel und Wasserbehälter auftragen.



Mindestens 5 Minuten einwirken lassen.

Mit frischem Tupfer oder Papiertaschentuch trocknen.

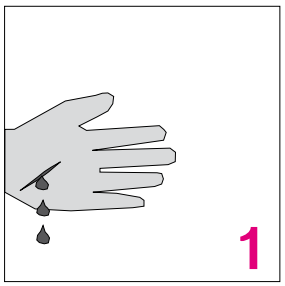
Mit frischem Wasser gründlich spülen.



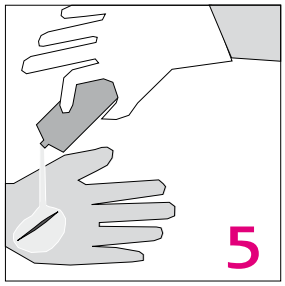
Zuletzt mit frischem Tupfer oder Papiertaschentuch trocknen.

ERSTE HILFE/WUNDVERSORGUNG

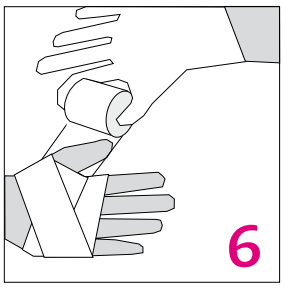
PatientIn



Wunde kurz bluten lassen.



Wunde desinfizieren.

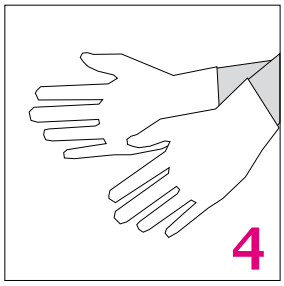


Kleinere Wunden mit Heftpflaster, grössere mit Verband abdecken.

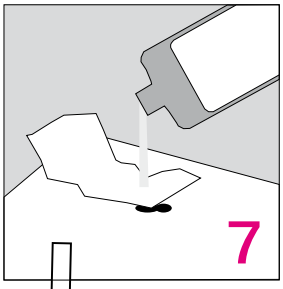
Pflegeperson

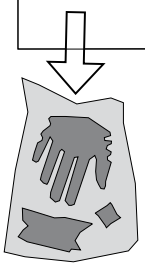
Hände gründlich waschen...

...und mit desinfizierender Lösung einreiben.



Latex-Handschuhe anziehen (Nach Blutkontakt: Handschuhe entsorgen und frische anziehen).





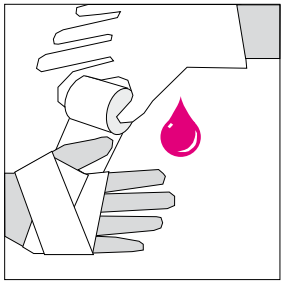
Bluttropfen auf Arbeitsfläche mit desinfizierender Lösung entfernen. Gebrauchte, blutbefleckte Lappen, Tupfer, Handschuhe usw. sofort entsorgen.

Hände gründlich waschen...

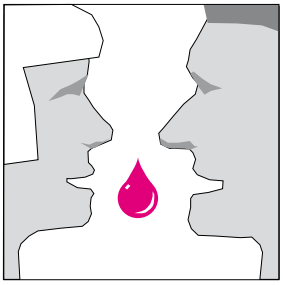
...und mit desinfizierender Lösung einreiben.

BLUT-AUFMERKSAMKEIT

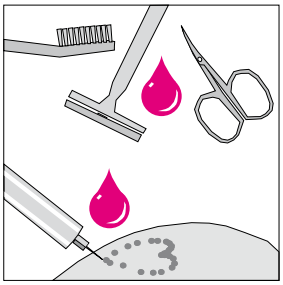
Bei bestimmten Viren können bereits unsichtbar kleine Mengen von Blut für eine Ansteckung ausreichen. Auch im Alltagsleben können Kontakte entstehen mit Blut oder mit Gegenständen, an denen Blut oder Blutreste – auch eingetrocknete – haften:



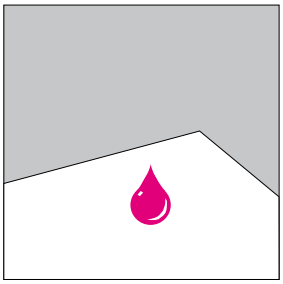
- Schnittverletzungen in der Küche, beim Handwerken usw.
- Verletzung durch fremde Nadel, Messer usw.
- Erste Hilfe: direkter Kontakt mit offenen Wunden (immer Handschuhe tragen!)



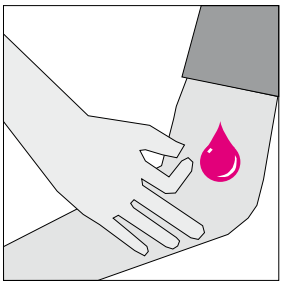
- Sexualpraktiken mit (auch nur kleinen) Verletzungen
- Beatmen ohne Beatmungsmaske von Menschen mit Nasenbluten oder Mundverletzungen
- Bisse von Menschen mit Mundverletzungen



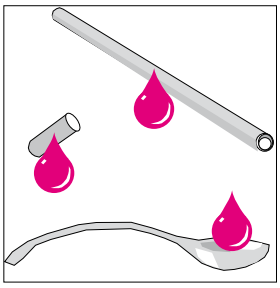
- Zahnbürsten, Rasierapparate und -klingen, Nagelscheren, Nagelfeilen Piercing- oder Tätowier-Instrumente (nicht oder unvollständig gereinigt und sterilisiert)



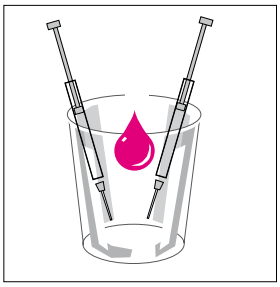
- Ablageflächen und Unterlagen, auf denen verunreinigtes Material abgelegt wurde (Tische, Papierunterlagen)



- Blutreste an den Fingern durch Aufkratzen von Wunden, Insektenstichen, Ekzemen usw.
- Abtasten von bereits angestochenen Venen mit schmutzigen, blutverschmierten Fingern (bei Injektionshilfe bei einer anderen Person)
- Abdrücken der Einstichstelle mit schmutzigen Fingern nach dem Herausziehen der Nadel (Trockentupfer verwenden!)



- Inhalationsröhrchen beim Sniffen oder Basen
- Filter (mit schmutzigen Händen/mit Blutresten an den Fingern berührt)
- Löffel (nicht oder unvollständig gereinigt und sterilisiert)
- Blutreste (auch eingetrocknete) an Feuerzeug, «Abbindi», Wasserbehälter, Messer beim Teilen von Stoff usw.



- Wasserbehälter, aus denen mit einer gebrauchten Spritze Wasser entnommen wurde
- Spritzen (gebrauchte) beim Aufteilen von Stoff